

„Die Loburg stellt sich vor“

Informationen zur Einschulung
am Gymnasium Johanneum



Liebe Schülerinnen und Schüler der 4.Klassen, liebe Eltern,

das Corona-Virus und seine Auswirkungen halten uns in diesen Tagen und Wochen (wieder) sehr in Atem. Zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen müssen aufgrund der Einschränkungen und Restriktionen zum Schutz der Gesundheit verschoben werden oder ganz ausfallen.

Daher müssen wir Euch und Ihnen, liebe Viertklässler und liebe Eltern, leider mitteilen, dass auch unser Informationstag („Tag der offenen Tür“) in diesem Jahr nicht stattfinden kann!

Wir bedauern dies sehr, weil wir wissen, wie gerne Ihr Viertklässler an unserem „Tag der offenen Tür“ zu uns an die Loburg gekommen wäret, um einen Eindruck von Eurer vielleicht „zukünftigen Schule“ zu bekommen.

Gerne hätten wir Ihnen und Ihrer Familie, liebe Eltern, die Loburg und das Gymnasium Johanneum mit all ihren Angeboten, Möglichkeiten und Aktivitäten rund um das Schulleben persönlich vorgestellt und nähergebracht. Einen Einblick über die Vielfalt der Loburg (Lernen, Schulleben, Aktivitäten usw.) erhalten Sie nun hier auf unserer Homepage.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen, liebe Eltern, und Euch, liebe Viertklässler, zunächst einen kleinen Ausschnitt aus dem Schulleben zeigen: z.B. die Schullaufbahn an der Loburg, den gebundenen Ganzttag, wie wir individuell fördern, aber auch fordern, den Stand der Digitalisierung am Gymnasium Johanneum oder die vielfältigen Möglichkeiten, Auslandserfahrungen im Rahmen von Austausch oder Auslandsfahrten zu sammeln, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Viele weitere Informationen finden Sie hier auf unserer Homepage.

Darüber hinaus möchten wir Sie natürlich gerne über die Erprobungsstufe, den Start an der Loburg in der Klasse 5, die Möglichkeiten der Mitwirkung für Eltern oder das Anmeldeverfahren informieren. Gerne beraten wir Sie auch individuell. Entsprechende Angebote zur telefonischen, digitalen oder persönlichen Beratung finden Sie

auf Seite 14. An vielen Stellen dieser Broschüre haben Sie zudem die Möglichkeit, sich durch entsprechende Links weiter und umfassender über die Loburg zu informieren.

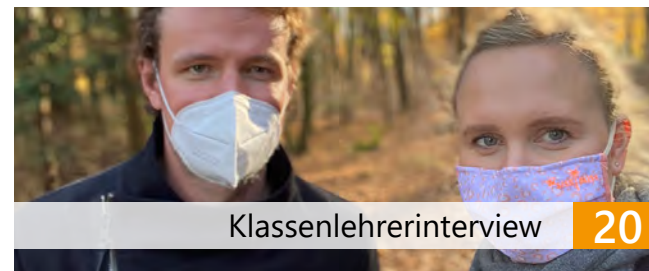
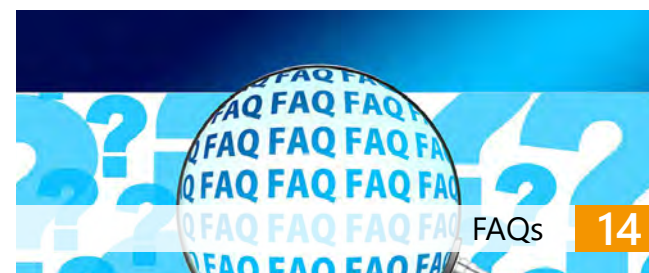
Wir wünschen Ihnen und Ihrer gesamten Familie in diesen schwierigen Zeiten alles erdenklich Gute und würden uns freuen, Sie bzw. Euch demnächst persönlich auf der Loburg begrüßen zu können.

Viele Grüße,

Michael Bertels & Anja Stiglic



Inhalt





„Am Puls der Zeit!“

Digitalisierung an der Loburg

Die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert: Hin zu einem zunehmend digitalisierten Leben und vor allem Arbeiten. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Schülerinnen und Schüler in einer global vernetzten, sich schnell verändernden Welt Rahmenbedingungen brauchen, die sie einerseits auf die Herausforderungen der sich weiterentwickelnden Gesellschaft vorbereiten, und ihnen andererseits Sicherheit im steten Wandel geben. Die Loburg stellt sich der Herausforderung einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft und erkennt den Einsatz digitaler Medien als großartige Chance. Daher bildet die Digitalisierung bereits jetzt einen Entwicklungsschwerpunkt unserer schulischen Arbeit.

Digitales Arbeiten/ hybride Lernformen/ Lernen auf Distanz

Digitales Arbeiten ist an der Loburg selbstverständlicher Teil des Unterrichts. Kolleginnen und Kollegen arbeiten in ihrem Unterricht häufig mit den Office365-Anwendungen TEAMS und OneNote und vielen weiteren digitalen Anwendungen. Aber auch wenn wir uns alle wünschen und hoffen, dass die Corona-Pandemie im kommenden Sommer 2021 vorüber ist, so hat das Jahr 2020 deutlich gezeigt, dass eine Schule vorbereitet sein muss auf Situationen, in denen ein Präsenzunterricht nur eingeschränkt oder auch gar nicht möglich ist. Bereits im Frühsommer 2020 haben wir dazu ein umfassendes Konzept für das „Lernen auf Distanz“ erarbeitet, so dass wir jederzeit in der Lage sind, vom Präsenzlernen zu „hybriden Lernformen“ oder dem „Distanzlernen“ zu wechseln.

Ausstattung:

- ▶ Ausstattung der Klassenräume mit modernen Whiteboards, integrierten Beamern und Apple-TV zur Präsentation.
- ▶ WLAN auf dem ganzen Schulgelände.
- ▶ Digitale Klassen- und Kursräume; Kommunikation und Kollaboration (TEAMS; OneNote, etc.).
- ▶ Microsoft Office365 als modernes Lernmanagementsystem für alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 (alle Schülerinnen und Schüler erhalten mit der Einschulung einen kostenfreien Office365-Zugang).
- ▶ Umfassende, zielgerichtete und fortwährende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer.
- ▶ Ab 2021/22: Beginn der Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten zur täglichen Arbeit.



Koordinator
Sascha Sohn

- ▶ Digitale Lernformen und -arrangements sind selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts in allen Jahrgangsstufen.
- ▶ Ein umfassendes Konzept zum Lernen auf Distanz wurde erarbeitet.
- ▶ Flexibilisierung der Organisation (ein Wechsel zwischen Präsenz- und Hybridunterricht sowie Distanzlernen wären problemlos und schnell möglich).
- ▶ „Alternativstundenpläne“ für Videokonferenzen für alle Jahrgangsstufen und Klassen liegen für den Fall des Distanzlernens vor.

Medienpädagogik / Medienkonzept/ Medienscouts

Das Setting aus Lernmanagementsystem (TEAMS-basiert) und digitalem Endgerät ermöglicht es uns, die fortwährende Unterrichtsentwicklung hin zu zeitgemäßem Lernen effektiv zu gestalten. Zeitgemäßes Lernen basiert auf Lernerorientierung, Selbstverantwortung, Ganzheitlichkeit, passgenauem Lernen und kooperativen wie selbstgesteuerten Lernprozessen. Als Schule in kirchlicher Trägerschaft haben wir darüber hinaus Werte wie Solidarität, gegenseitige Hilfe und Übernahme von Verantwortung als Leitbilder im Prozess des digitalen Wandels in unserer Schule stets im Blick. Dies zeigt sich auch in der Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu Medienscouts, die die jüngeren Schülerinnen und Schüler im Bereich der Mediennutzung in speziellen Einheiten im Rahmen des sozialen Lernens beraten und als Ansprechpartner bei Fragen zur Verfügung stehen.



Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Schulleben findet man auf der [Homepage](#) und in komprimierter Form in unserem [Glossar](#) zu unseren Leitsätzen

Die Schullaufbahn am Gymnasium Johanneum

Jhg. 5/6	1. Fremdsprache: Englisch; eine Klasse mit bilingualem Zweig; Informatik	Erprobungs- stufe	UNTERSTUFE
Jhg. 7	2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Erstes bilinguales Sachfach (Erdkunde)		



Unterstufenkoordinator Patrik Thelen

Jhg. 8	Zweites bilinguales Sachfach (Geschichte)	Differenzierung	MITTELSTUFE
Jhg. 9/10	Differenzierungskurse: 3. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch); Kreatives Gestalten, Naturwissenschaften (Biologie/Chemie) und/oder Informatik; Drittes bilinguales Sachfach (Religion)		



Mittelstufenkoordinator Markus Raveaux

Jhg. 11	In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Dazu dienen auch Vertiefungskurse im Kernfachbereich. Neu einsetzende Fremdsprache: Spanisch oder Französisch. Möglichkeit der Wahl eines bilingualen Geschichtskurses (Vorbereitung auf CertiLingua)	OBERSTUFE
Jhg. 12/13	In der Qualifikationsphase erfolgt die Vorbereitung auf die zentralen Abiturprüfungen. Die Leistungsbewertungen gehen in das Abiturzeugnis ein. Am Ende der Jahrgangsstufe 13 finden die zentralen Abiturprüfungen statt.	



Oberstufenkoordinator Gilbert Tilke

„Ankommen an der neuen Schule!“

Der Start an der Loburg in der Klasse 5/6

Die Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6 bilden eine pädagogische Einheit, die Erprobungsstufe, in der die Schülerinnen und Schüler die neue Schulform kennen lernen. Daher gibt es auch keine Versetzung von der fünften zur sechsten Klasse. Am Ende der Klasse 6 steht die Versetzung in die Klasse 7 oder (im Ausnahmefall) der Wechsel zu einer geeigneteren Schulform.

Der Start in der Klasse 5

Der Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schule stellt für die Kinder einen bedeutsamen Schritt in ihrer Schulbiografie dar. Nicht nur der faktische Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium, sondern vor allem auch die damit einhergehenden persönlichen Veränderungen stellen die Kinder vor eine große Herausforderung, denn in Größe, Struktur und Anforderungen gibt es enorme Unterschiede

und so ist der Wechsel erfahrungsgemäß in der Regel zwar mit viel Neugierde, gelegentlich jedoch auch mit einigen Bedenken verbunden. Die Kinder müssen sich an ein neues, größeres Gebäude und ein neues Schulgelände gewöhnen, an neue Mitschüler und an neue Lehrerinnen und Lehrer. Handlungsroutrinen und Abläufe, die den Kindern bislang vertraut waren, ändern sich und die Kinder müssen sich darauf in einer neuen Umgebung einstellen.

Wir unterstützen die Kinder auf vielfältige Weise dabei, dass ein reibungsloser und harmonischer Wechsel an die neue Schule gelingt.



Die erste Schulwoche

Die ersten Schultage der neuen Fünftklässler stehen ganz unter dem Motto: „Kennenlernen“!

1. Schultag: „Wir lernen unsere Klasse kennen!“
2. Schultag: „Wir lernen unsere Umgebung kennen!“
3. Schultag: „Wir machen einen gemeinsamen Ausflug!“

Wir möchten den Übergang für die Kinder so behutsam wie möglich gestalten und bieten eine Reihe von Aktivitäten und Hilfen, die es Ihrem Kind ermöglichen, sich schnell an der neuen Schule einzuleben, neue Freundinnen und Freunde zu finden und vor allem sich an der Loburg wohlfühlen!

Am **Kennenlerntag** vor den Sommerferien lernen die Kinder, die in eine Klasse gehen werden, ihre zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler und die zukünftige Klassenleitung kennen. Auch die neuen „Klassen-Paten“, Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe, die die Klasse beim Start an der neuen Schule unterstützen und begleiten, stellen sich den neuen Fünftklässlern vor. Nicht nur die neuen Fünftklässler lernen sich an diesem Tag kennen. Auch die Eltern der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Loburg haben am Kennenlerntag die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde als „Klassenelternschaft“ kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Die Kinder werden durch die Lehrerinnen und Lehrer der Klasse nach und nach an das **selbstorganisierte Lernen** herangeführt.

Kleine Lehrerteams, damit die Anzahl der in den neuen Klassen 5 unterrichtenden Lehrkräften überschaubar gehalten werden kann.

Bustraining: Viele Kinder kommen mit dem Bus zur Loburg nach Ostbevern. Gerade für die auswärtigen Fünftklässler ist das Busfahren in den ersten Wochen eine neue Erfahrung und eine kleine Herausforderung. Das Busfahren wird in den ersten Tagen mit den Kindern eingeübt.

Gemeinsames Mittagessen mit der Klasse im gesamten 5.Schuljahr Das gemeinschaftliche Essen ist uns sehr wichtig, da es einen zusätzlichen Baustein der Klassengemeinschaft darstellt. Das Essen wird im Schloss in einem eigenen Raum gemeinsam mit dem Klassenleiter oder einer anderen Lehrkraft der Klasse eingenommen.

Schrittweises Vertrautmachen mit den **Arbeitsweisen, den Methoden und den Anforderungen** des Gymnasiums durch Anknüpfen an die Methoden und Arbeitsweise der Grundschule.

Durch die **Ausstattung der Klassenräume** haben die Kinder die Möglichkeit, die nicht benötigten Arbeitsmaterialien und Bücher in der Schule zu lassen, so dass sie ihre Rücken schonen können. Zusätzlich schafft das Doppelstundenprinzip hier Erleichterung, da pro Schultag weniger Fächer unterrichtet werden.

Feste und Feiern: Klassenfeste, Adventsbasar, Sommerfest usw. Bei den vielfältigen außerunterrichtlichen Aktivitäten und Veranstaltungen lernen sich die Schülerinnen und Schüler und die Eltern noch besser kennen.

Wöchentliche **Klassenleiterstunde:** dort werden gerade in der Klasse 5 viele Aspekte des Zusammenlebens und -arbeitens in der Schule und in der Klasse thematisiert und besprochen.



Jede Klasse hat zwei ausgebildete **Klassenpaten**, Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe EF, die den Kindern bei der ersten Orientierung helfen, ein offenes Ohr für Fragen und Sorgen haben und auch die Kennenlernfahrt mitgestalten und mit begleiten. Die Klassenpaten sind besonders in den ersten Wochen wichtige Bezugspersonen und Ansprechpartner für die Fünftklässler im neuen Schulalltag.

Soziales Lernen

Die Loburg versteht sich als Schule, die geprägt ist durch ein gutes soziales Miteinander, gegenseitiges Vertrauen und Achtsamkeit gegenüber anderen. Um diesen inhaltlichen Schwerpunkt weiter zu stärken, wird in den Klassen 5, 6 und 7 wöchentlich eine Stunde für „Soziales Lernen“ genutzt. Im Rahmen des „Soziales Lernens“ sollen die sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen der Kinder gefördert werden, um dadurch eine positive Persönlichkeitsentwicklung und ein respektvolles Miteinander in der Klassengemeinschaft und in verschiedenen weiteren Gruppierungen der Schule und Gesellschaft zu unterstützen.

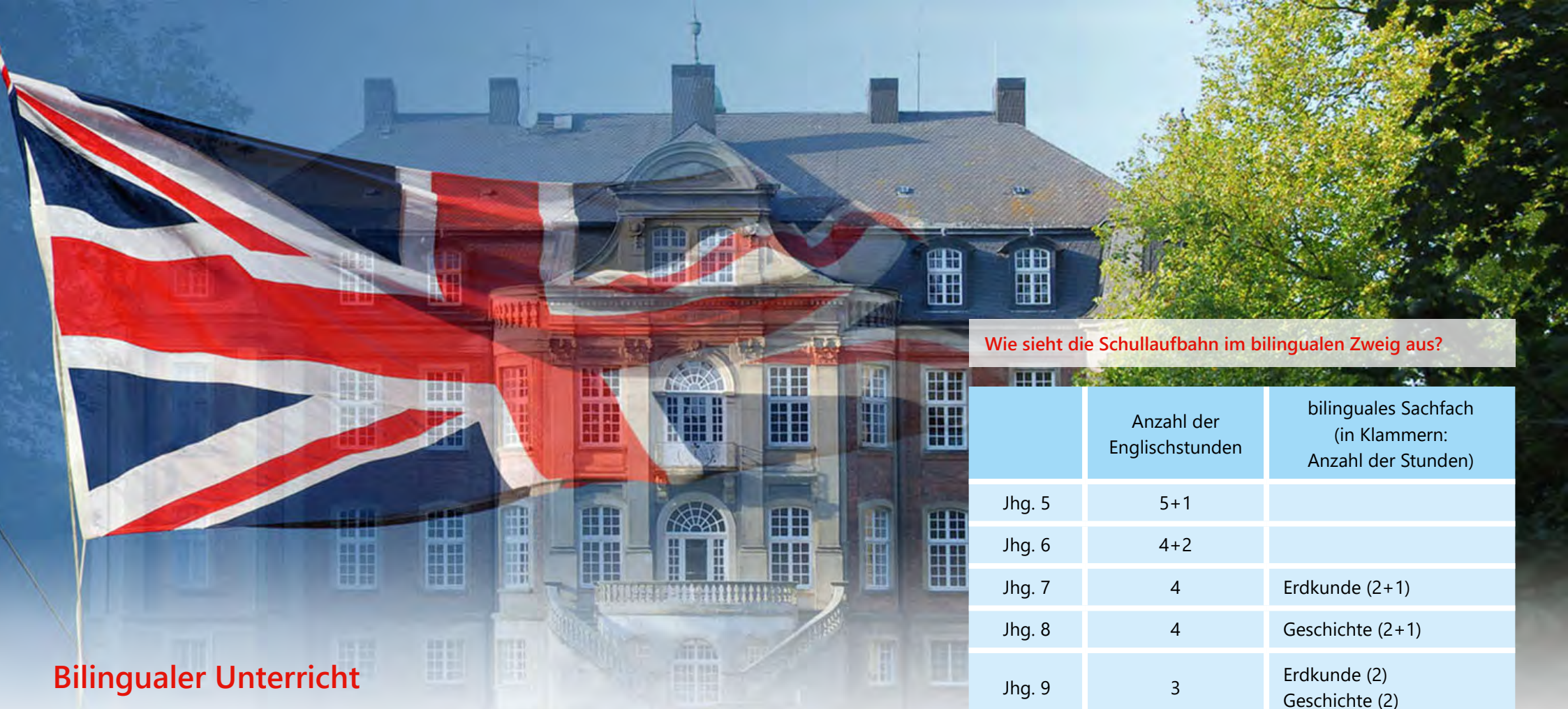
Grundlage ist dabei unter anderem das Programm „Lions-Quest - Erwachsen werden!“, ein Jugendförderprogramm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Im Mittelpunkt steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Diese werden nachhaltig dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden. Gleichzeitig möchte dieses Programm jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten.

Kennenlernfahrt: Kurz nach Beginn des Schuljahres fahren die 5. Klassen jeweils für drei Tage auf eine Kennenlernfahrt, wo der Grundstein für eine gute Klassengemeinschaft gelegt wird und die Kinder bei Spiel und Spaß vertrauter miteinander werden. Der dreitägige Aufenthalt in einem Bildungshaus mit den Klassenlehrern und den Paten, begleitet von einem Schulseelsorger, führt die Klassengemeinschaft und neue Freundschaften noch enger zusammen. Spielerischer Gedankenaustausch, Sport, die Nachtwanderung, der bunte Abend sind Aktivitäten, die den Gruppenzusammenhalt fördern und dem Einzelnen die Integration erleichtern.

Schon im Vorfeld achten wir bei der **Zusammensetzung der Klassen** nicht nur auf ein ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen, sondern berücksichtigen auch Wünsche der Kinder in Bezug auf Klassenkameraden.

Wandertage, Sportaktivitäten, Projekte und fachbezogene Exkursionen (z.B. zum PhänomeXX-Schülerlabor) ergänzen den Unterricht in den ersten Wochen und Monaten und fördern die Klassengemeinschaft.





Bilingualer Unterricht

Seit 1997 gehört die Loburg zu den bilingualen Schulen Nordrhein-Westfalens. Unter Bilingualität versteht man eine funktionale Zweisprachigkeit. Das heißt, dass eine Fremdsprache (Englisch) als Arbeitssprache in ausgewählten Sachfächern verwendet wird. Ermöglicht wird dadurch ein vertieftes Erlernen der Fremdsprache, soziokulturelle Zusammenhänge werden hergestellt. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler in eine

andere Kultur einzutauchen, sie zu verstehen und sich in ihr adäquat zu handeln. Oft werden wir gefragt, wer den bilingualen Zweig wählen soll: Wer ein allgemeines Interesse an Sprachen hat, sich gern auf andere Kulturen einlässt und kontaktfreudig ist, für den ist eine bilinguale Ausbildung besonders empfehlenswert. Gute Leistungen in der Muttersprache sind ein weiterer Anhaltspunkt und sollten in der Regel Voraussetzung für die Wahl des bilingualen Zweiges sein, ebenso wie ein besonderes Interesse in den sachunterrichtlichen Fächern.

Wie sieht die Schullaufbahn im bilingualen Zweig aus?

	Anzahl der Englischstunden	bilinguales Sachfach (in Klammern: Anzahl der Stunden)
Jhg. 5	5+1	
Jhg. 6	4+2	
Jhg. 7	4	Erdkunde (2+1)
Jhg. 8	4	Geschichte (2+1)
Jhg. 9	3	Erdkunde (2) Geschichte (2)
Jhg. 10	3	Erdkunde (2) Geschichte (2) Religion (2)
Jhg. 11	3 (GK)	Grundkurs Geschichte (3)
Jhg. 12	5 (LK)	Grundkurs Geschichte (3)
Jhg. 13	5 (LK)	Grundkurs Geschichte (3)
Abiturprüfung	Leistungskurs Englisch; Grundkurs Geschichte als drittes oder viertes Abiturfach (Prüfung in Englischer Sprache)	



Unser Schulhund
„Humboldt“



Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Schulleben findet man auf der [Homepage](#) und in komprimierter Form in unserem [Glossar](#) zu unseren Leitsätzen

Individuelle Förderung

Entsprechend ihrer Lernausgangslagen wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler so fördern, dass sie ihre Begabungen und Fähigkeiten entfalten und den bestmöglichen Bildungserfolg erzielen können. Dafür gibt es an der Loburg zahlreiche Unterstützungsangebote für Kinder, die Hilfestellung benötigen, sowie Zusatzangebote für besonders leistungsstarke und begabte Kinder.

Unterstützungsangebote (außerhalb des normalen Unterrichts):

- ▶ Vertiefungsstunden
- ▶ Begleitstunden
- ▶ Trainings
- ▶ Förderangebote

Förder- / Forderband

Um noch spezieller fördern und fordern zu können, wurde zum Schuljahr 2016/17 ein Förder- und Forderband (FöFo) eingerichtet werden, um dort Angebote zur individuellen Förderung bündeln zu können. Dieses Angebot umfasst vielfältige Möglichkeiten, aus denen die Schülerinnen und Schüler für bis zu vier ihrer Wochenstunden Lerninhalte wählen können.

Projekte, AGs, Exkursionen, Praktika

Besondere Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten wir den Schülerinnen und Schülern z. B. durch Arbeitsgruppen (AGs), Projekte, Exkursionen, Praktika und vieles mehr. Auch die zukünftigen Aktivitäten im Rahmen der Loburg als Europaschule bieten besondere Lern- und Erfahrungsräume.

Lerncoaching:

Beim Lerncoaching geht es darum, Veränderungsprozesse anzustoßen und mit jedem einzelnen Schüler, entweder im Gruppen- oder Einzelcoaching, neue Strukturen einzuüben, andere Techniken auszuprobieren und individuelle Lernwege zu finden, damit der Schüler sein eigenes Lernverhalten optimieren und strukturieren kann. Die Teilnehmer werden darin unter-

stützt und begleitet, ihren ganz eigenen Weg zur Problembewältigung zu finden und zu gehen, in dem sie selber ihre Ziele definieren und Schritte mit dem Coach vereinbaren. Bei uns an der Loburg heißt das Coachingprogramm „Kompass“, schließlich formulieren die Schüler ihre Ziele selbst, der Coach begleitet die Coachees als neutraler „Reise-Gefährte“ bzw. Trainer. Das Treffen findet wöchentlich statt und es werden vor allem die Schüler angesprochen, deren Notenbild darauf hinweist, dass es Lernschwierigkeiten gibt.

Wettbewerbe

Schulische und außerschulische Wettbewerbe werden an der Loburg auf vielfältige Weise gefördert, da die Teilnahme unsere Schülerinnen und Schüler bei der Entfaltung ihrer individuellen Begabungen unterstützt und fördert. Zusätzlich können sich durch eine erfolgreiche Teilnahme hervorragende Berufschancen eröffnen. Wettbewerbe mit internationaler Teilnahme bieten zusätzlich die Möglichkeit zu einem intensiven kulturellen Austausch. In vielen Fächern und Fachbereichen nehmen Schülerinnen und Schüler der Loburg sehr erfolgreich, ob allein oder im Team, an den unterschiedlichsten Wettbewerben teil. Eine Übersicht über die Vielzahl der Wettbewerbe an der Loburg finden Sie [hier](#).



Informationen

Leider können aufgrund der coronabedingten Einschränkungen neben unserem Informationstag (21.11.2020) auch unsere Informationsabende in Sassenberg (30.11.2020), Lienen (03.12.2020) und Glandorf (08.12.2020) nicht stattfinden! Eine Verschiebung in den Januar ist angedacht, sofern dies aufgrund des dann herrschenden Infektionsgeschehens möglich ist.

Trotzdem möchten wir Sie und Euch, liebe Eltern und liebe Kinder, gerne weitergehend informieren und Ihre und Eure Fragen zur Loburg und zum Gymnasium Johanneum umfassend beantworten.

Folgende Möglichkeiten zur Information und Beratung möchten wir Ihnen daher anbieten:

- ▶ FAQs
- ▶ Fragen per Mail
- ▶ Das „Expertentelefon“
- ▶ Persönliche Beratung (im Gymnasium Johanneum)

Anmeldetermine

Dienstag, 2. Februar 2021

(9:30 bis 12:30 Uhr; 15:00 bis 18:00 Uhr)

Mittwoch, 3. Februar 2021

(9:30 bis 12:30 Uhr; 15:00 bis 18:00 Uhr)

Donnerstag, 4. Februar 2021

(9:30 bis 12:30 Uhr)

Bitte Kopien der Geburtsurkunde, der Taufbescheinigung, der letzten drei Zeugnisse, der Grundschulempfehlung und ein Foto (Passbildformat) mitbringen.

FAQs

Viele Fragen im Hinblick rund um die Loburg und die Anmeldung an der Loburg haben wir in den letzten Jahren gesammelt und eine Übersicht über die häufig gestellten Fragen erstellt:

Welche Voraussetzungen sind für die Aufnahme an der Loburg erforderlich?

- Erforderlich ist eine eingeschränkte oder eine uneingeschränkte Gymnasialempfehlung der Grundschule. Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen benötigen ein Zeugnis mit entsprechenden Noten.
- Die Loburg ist ein privates Gymnasium in Trägerschaft des Bistums Münster. Durch die Anmeldung wählt man damit auch bewusst die religiöse Ausrichtung der Schule.

Wird Schulgeld erhoben?

Nein, es wird kein Schulgeld für den Schulbesuch erhoben!

Wie groß sind die Klassen?

Da das Gymnasium Johanneum stark von Eltern angefragt wird (ca. 120 bis 150 Anmeldungen pro Jahr), möchten wir auch möglichst viele der Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Daraus resultieren Klassenstärken zwischen 28 und 30.

Werden mehr Jungen als Mädchen aufgenommen?

Wir versuchen möglichst gleich viele Mädchen und Jungen aufzunehmen.

Muss man katholisch sein?

Nein, man muss nur einer Religionsgemeinschaft angehören und darf sich nicht bewusst gegen eine Religionszugehörigkeit entschieden haben.

Gibt es einen Geschwisterbonus?

Ja, Geschwisterkinder werden bei entsprechender Eignung (eingeschränkte oder uneingeschränkte Gymnasialempfehlung) aufgenommen.

Wird beim Mittagessen auf Allergiker Rücksicht genommen?

Ja! Das Mittagessen an der Loburg wird von unserer Küche vor Ort zubereitet. Die Küche ist darauf eingestellt, bei Unverträglichkeiten beim Essen entsprechende Alternativen bereitzuhalten.

Unterstützt die Schule die Elternarbeit?

Ja, die Elternarbeit ist uns ganz besonders wichtig und ein großes Anliegen. Diese soll als Partnerschaft gesehen werden und bezieht sich sowohl auf Fragen der schulischen Entwicklung als auch auf den Bereich Erziehung. Weitere Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten dazu finden Sie im Bereich „Eltern sein an der Loburg!“

Gibt es Klassenfahrten?

Ja. Es gibt an der Loburg ein Fahrtenprogramm, das zusammen mit den Eltern abgestimmt und beschlossen wurde. Folgende „Fahrten“ werden im Laufe der Schulzeit an der Loburg durchgeführt.

Jahrgang 5:	Kennenlernfahrt (3 Tage),
Jahrgang 6:	Klassenfahrt (5Tage),
Jahrgang 8:	Exerzitien (3Tage),
Jahrgang 10:	3Tage,
Jahrgang 13:	Studienfahrt und Exerzitien (insgesamt 10 Tage).

Gibt es ein Berufsfindungsprogramm?

Ja, die Loburg ist eine sogenannte „kAoA-Schule“. Es gibt ein spezielles Programm zur Studien- und Berufsorientierung mit Berufskontakttagen, Betriebspraktikum etc.

Fragen per Mail

Manchmal lässt sich eine Frage auch einfach per Mail beantworten. Unter der Mailadresse

fragen-an-die-loburg@gjo.schulbistum.de

können Sie uns Ihre Fragen schicken. Wir bemühen uns, diese dann möglichst schnell und umfassend zu beantworten. Gerne können Sie auch Ihre Telefonnummer hinterlassen. Ein persönliches Telefonat ist manchmal hilfreicher als eine schriftliche Antwort.

Persönliche Beratung (im Gymnasium Johanneum)

In manchen Situationen kann auch ein persönliches Gespräch sehr hilfreich sein. Am Samstag, den 05.12.2020 und Samstag, den 09.01.2021, bieten wir Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit zu einer persönlichen Beratung in der Schule an. Für diese Beratung ist eine Voranmeldung/Terminabsprache über unser Sekretariat (02532-87141 oder schule@die-loburg.de) notwendig.

Sollten Sie uns an den oben ausgewiesenen Tagen nicht erreichen, so wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat (02532-87141) oder schreiben Sie uns bitte direkt an die Mail-Adresse fragen-an-die-loburg@gjo.schulbistum.de.

Wenn Sie eine Telefonnummer hinterlassen und uns schon einmal kurz beschreiben, welche Fragen Sie haben, dann melden wir uns gerne zeitnah persönlich bei Ihnen, um Ihre Fragen umfassend zu beantworten.

15

Das Expertentelefon

Gerne beraten wir Sie zu zentralen Fragen auch telefonisch. Unser Sekretariat ist dazu werktags durchgängig von 7.45 Uhr bis 15.00 Uhr besetzt und unter 02532-87141 erreichbar.

An den folgenden Tagen ab dem 23.11. stehen zusätzlich Kolleginnen und Kollegen für Fragen zu speziellen Themengebieten zur Verfügung:

„Allgemeine Fragen zur Loburg“

Herr Bertels

Werktags von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr
(über das Sekretariat unter 02532-87141)



„Fragen zur Erprobungsstufe“

Herr Thelen

Montags von 9.45 Uhr – 10.45 Uhr
unter: 02532-87139

„Fragen zum bilingualen Zweig“

Frau Dropmann

Am 02.12.2020 und 16.12.2020
von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr
unter 02532-87135



„Fragen zum Ganzttag oder Förderband“

Herr Raveaux

Am 01.12.2020 und 15.12.2020
von 9.45 Uhr – 10.45 Uhr
unter 02532-87139



Koordinator Aloys Kleine Büning

„Eltern sein an der Loburg!“ Möglichkeiten der Mitwirkung

Die Zusammenarbeit mit den Eltern der neuen Loburgerinnen und Loburger ist uns ein besonderes Anliegen. Sie als Eltern sind unsere Partner sowohl in Fragen der schulischen Entwicklung als auch im Bereich Erziehung.

Bereits seit vielen Jahren hält die Loburg in der Erziehungsarbeit engen Kontakt zu den Eltern und bindet sie in vielfältiger Weise in das Schulleben ein. Dies beginnt bereits mit der Einschulung in der Klasse 5.

Einführungsabende
unter dem Titel
„Die Loburg – unsere
neue Schule!“ am Anfang
der Klasse 5

gemeinsame
Elternabende

regelmäßige
Elternstammtische:
Planung gemeinsamer Aktivitäten
(z.B. der Adventsbasar, das Sommerfest,
Klassenfeste oder Ausflüge etc.),
Besprechung von Entwicklungen,
Problemen usw. in der Klasse.

Mitarbeit in
Arbeitskreisen
zur Weiterentwicklung der
Schule (z.B. Arbeitskreis
Unterstufe für die Eltern der
Erprobungsstufe)

Mitarbeit
in verschiedenen
Gremien
der Schule

Schulpartnerschaften

Das Gymnasium Johanneum versteht sich als katholische Schule mit internationalen Kontakten. Da wir eine bilinguale Schule sind, die zudem akkreditierte Certi-Lingua-Schule ist, bieten wir den Schülern ein breites Angebot an Möglichkeiten zu einem Auslandsaufenthalt von unterschiedlicher Dauer – wie in der folgenden Übersicht veranschaulicht:

Australien

Regelmäßiger Schüleraustausch für ca. 8-9 Wochen als individueller Austausch auf Gegenseitigkeit mit unserer Partnerschule Emmaus College in Melbourne in der Jgst. 10/EF (einschließlich der Sommerferien nach Abschluss der Jgst. 9)

China (Xiamen)

Seit 2008 regelmäßiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit für alle Stufen ab der siebten Klasse mit der Xiamen Foreign Language School inklusive eines mehrtägigen Aufenthalts in der Hauptstadt Beijing. Unsere Fahrt nach China findet alle 2 Jahre statt (in den geraden Jahren) mit einer Dauer von zweieinhalb Wochen einschließlich der Herbstferien. Im Spätsommer erfolgen unter Umständen Gegenbesuche von chinesischen Schülergruppen.



Koordinatorin für Auslandsaufenthalte und Schulpartnerschaften: Martina Dropmann

Frankreich und französisch-sprachige Regionen

Zwei individuelle Austausche mit Frankreich:

1. Brigitte-Sauzay (8-12 Wochen)
2. Voltaire (6 Monate)

Außerdem ein Austausch mit der französischsprachigen Schweiz (ca. 2 Monate) und Kanada (Québec; 2-3 Monate).

Darüber hinaus findet ein ca. einwöchiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit mit Frankreich statt. Der Austausch liegt in der Jahrgangsstufe 9 (im 3. Lernjahr Französisch) und bei der Partnerschule handelt es sich um das Collège Jeanne d'Arc Montrouge, eine katholische Privatschule in Montrouge/Paris.

Indien (New Delhi)

Seit 2009 findet ein regelmäßiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit (im Allgemeinen) ab Jgst. 9 (2-3 Wochen; einschl. Herbstferien) mit der Delhi Public School statt.

Spanien (zwei Austausche)

1. Ein individueller Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Johanneum und dem Colegio Alemán in Saragossa auf Gegenseitigkeit für ca. 10-11 Wochen in der Jahrgangsstufe EF.
2. Ein einwöchiger Gruppenaustausch zwischen dem Gymnasium Johanneum und der katholischen Privatschule Bética-Mudarra in Córdoba auf Gegenseitigkeit. Der Austausch ist für die Schüler, die Spanisch ab der Klasse 8 gewählt haben (Diff.-Bereich), und findet in der Klasse EF statt.

Südamerika: Argentinien

Schüleraustausch für ca. 2-3 Monate als individueller Austausch auf Gegenseitigkeit in der Jgst. 10/EF zwischen dem Gymnasium Johanneum und dem Instituto Gutenberg in Posadas-Misiones



Ungarn

Ein einwöchiger Schüleraustausch in der 8. – 9. Klasse mit unserer Partnerschule, dem Sankt Margit Gymnasium in Kőszeg (Ungarn).

USA

Es besteht eine langjährige Partnerschaft (seit über 40 Jahren) mit dem St. Lawrence Seminary (Mt. Calvary); regelmäßiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit in der Jgst. 9/ 10/EF (ca. 2 Wochen) und Möglichkeit zu einjährigem Auslandsaufenthalt für beide Seiten.

Weitere Informationen zu Auslandsaufenthalten und unseren Schulpartnerschaften (u.a. mit Erfahrungsberichten) finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

MINT-Aktivitäten

MINT, das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Schülerinnen und Schüler werden durch vielfältige Angebote und Aktivitäten besonders gefördert in diesem Bereich. Ziel ist es, das Interesse für MINT-Themen und die einzelnen MINT-Fächer zu wecken und die Schülerinnen und Schüler weiter zu begeistern.

In der Erprobungsstufe:

- ▶ Informatik und Biologie werden in den Jahrgangsstufen 5 + 6 unterrichtet, in der Jahrgangsstufe 6 zusätzlich Physik
- ▶ Experimentier-AG (ab der Klasse 5 wählbar)
- ▶ Roboter AG (ab der Klasse 5 wählbar)
- ▶ Alle Schülerinnen und Schüler nehmen in der Erprobungsstufe an dem Känguru-Wettbewerb der Mathematik sowie an dem Wettbewerb Informatik-Biber teil.
- ▶ Schülerakademie „SAMMS“ und „SAMMS-extern“ im Bereich Mathematik
- ▶ Freiwillige Teilnahme an der Mathematik-Olympiade, Physik im Advent und Mathe im Advent
- ▶ Exkursionen zum Zoo in Münster und zum Phänomexx in Ahlen
- ▶ regelmäßig Projekte zum Thema gesunde Schule und Umweltschutz

In der Mittelstufe:

- ▶ Im Förder- und Forderband: Zoo-AG, Garten-AG, Chemie-AG und Programmier-AG, so dass die Schülerinnen und Schüler sich auch weiterhin Schwerpunkte im MINT-Bereich setzen können.
- ▶ Schulzoo mit Museum
- ▶ Projektgruppe „Locals“ (Gesundheit und Gesundheitsthemen)
- ▶ Projektgruppe „Schule der Zukunft/Umweltmanagement“ (Themen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit)
- ▶ Regelmäßige Teilnahme an „Jugend forscht!“
- ▶ Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 9: Informatik oder Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik fachübergreifend) wählbar



Koordinator Dirk Folker



Loburger Schulzoo

Die Loburg hat einen eigenen Schulzoo, der in den Räumen der naturwissenschaftlichen Gebäude untergebracht ist.

Die Schule sucht dazu immer wieder Unterstützung für die Tiere der „Loburger Arche“. Denn die Tiere des Schulzoo benötigen nicht nur große Mengen an Futter, auch Zubehör, Schlafhäuschen für die Rennmäuse, Wärme- und UV-Lampen für die Reptilien oder Filtermaterial für die Aquarien müssen regelmäßig erneuert werden.

Was habe ich davon, Tierpate zu werden?

Jeder Tierpate bekommt eine Urkunde über die Patenschaft und wird auf der Infotafel – Freunde, Förderer & Tierpaten des Schulzoo „Die Loburger Arche“ – erwähnt.

Die ersten Tierpaten dürfen zusätzlich ihrem Tier einen Namen geben.

Wie lange dauert eine Patenschaft?

Die Patenschaft für ein Tier läuft ein Halbjahr. Sie kann zum Halbjahresende um ein weiteres Schulhalbjahr verlängert werden.



Tierpate für welche Tiere und was kostet das?

Generell kann für jedes Tier aus dem Schulzoo eine Patenschaft übernommen werden. Die Kosten für ein Schulhalbjahr sind abhängig von der Tierart, z.B.:

- ▶ Indische Stabschrecke: 5,- €
- ▶ Rosenkäfer: 5,- €
- ▶ Madagaskar-Fauchschabe: 5,- €
- ▶ Krallenfrosch: 8,- €
- ▶ Wandelndes Blatt: 8,- €
- ▶ Achatschnecke: 8,- €
- ▶ Echse: 12,- €
- ▶ Rennmaus: 12,- €
- ▶ Zebrafink: 12,- €

Pro Tier kann maximal eine Patenschaft vergeben werden. Bei Interesse kann auch eine Patenschaft für ein ganzes Gehege oder Aquarium mit allen Bewohnern übernommen werden.



Andrea Uhrlau und Nico Hergemöller sind das Klassenleiterteam der Klasse 5b in diesem Schuljahr.

„Immer im Team!“ Klassenlehrerin und -lehrer sein in der Klasse 5

Warum sind Sie gerne Klassenlehrer/-lehrerin in der Unterstufe?

Die 5er sind einfach wahnsinnig begeisterungsfähig und unglaublich neugierig. Außerdem ist es uns wichtig, den Kindern schon viel von dem mitzugeben, was uns Loburger ausmacht, und das hat bis jetzt eigentlich auch ganz gut geklappt!

Was ist das Besondere bei der Arbeit und dem Zusammensein mit den Kindern in der Klasse 5?

Das Schöne ist, dass wir als Klassenlehrer der „Fünf“ so viel Zeit mit den Kindern verbringen und uns auf diese Weise gegenseitig schon früh sehr gut kennenlernen können. Wir unterrichten ja nicht nur unsere Fächer, sondern betreuen das soziale Lernen, gehen jeden Tag gemeinsam im Schloss essen und nehmen zusammen am Gottesdienst teil. So teilen wir auch einen Teil des Alltags mit den Kindern.

Was sind besondere Highlights mit den Schülerinnen und Schülern, auf die Sie sich immer wieder freuen?

Highlights sind neben dem Einschulungstag sicherlich die dreitägige Kennenlernfahrt bzw. momentan die Oasentage. Da wachsen die Kinder einfach als Klassengemeinschaft unglaublich gut zusammen. Aber eigentlich warten die ganz besonderen Momente hinter der Klassentür auf einen, wenn man am wenigsten damit rechnet!

Welchen Stellenwert hat für Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern einer neuen Klasse?

Für uns ist der Aspekt der Erziehungspartnerschaft ganz besonders wichtig. Wir schätzen den stetigen, unkomplizierten Austausch sehr. Manchmal sind es die kleinen Dinge oder Sorgen, die großen Einfluss auf den Schüleralltag haben, und dann ist es gut davon zu wissen. Für ebenso wichtig halten wir aber auch den positiven, wertschätzenden Austausch, denn der Start an einer neuen Schule beschäftigt ja nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern.

Was sind immer wieder besondere Herausforderungen mit den neuen Fünftklässlern?

Eine große Herausforderung ist sicherlich, dass so viele unterschiedliche Kinder aus ganz verschiedenen Orten und Grundschulen zusammenkommen. Unsere Schule ist außerdem sehr groß, es kommen einige neue Unterrichtsfächer hinzu und viele Kinder werden mit dem Schulwechsel auch zu Buskindern. Diese Umbrüche können Kinder verunsichern und wir finden es daher besonders wichtig, ihnen diese Unsicherheiten zu nehmen, sie von Anfang an stark zu machen und ihnen einen guten Start in der Klassengemeinschaft zu ermöglichen.

Was macht das Teamwork als Klassenleiterteam in der Unterstufe aus?

Wir arbeiten sehr eng miteinander, haben feste Gesprächstermine und sind sehr froh darüber, immer an einem Strang zu ziehen. Für die Kinder ist es toll, dass sie zwei verschiedene Ansprechpartner haben und uns an jedem Schultag zu sehen, so finden sie immer ein offenes Ohr.



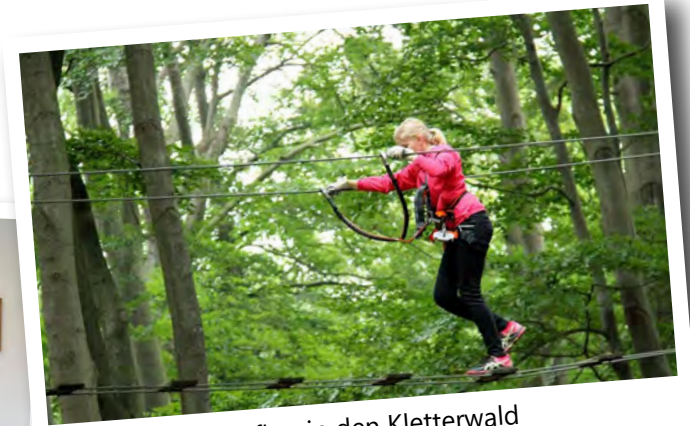
Rückblick auf Ereignisse des letzten Schuljahres



Oasentag in der Klasse 5



Loburg wird zur Europaschule zertifiziert



Ausflug in den Kletterwald



Totengedenkgottesdienst in der Johanneskirche



Bienen summen an der Loburg



Eröffnung des Loburger Lehrpfades



Gentechnikpraktikum an der Uni Münster



Eltern unterstützen Abiturienten

Rückblick auf Ereignisse des letzten Schuljahres



Loburg gewinnt Klimapreis



Austausch mit Australien



Bezirksmeisterschaft Fußball



Unterstufenkarneval



Fit4future



Exkursion ins PhänomexX



Konzert Kammerorchester



Exkursion Ruhrgebiet

Rückblick auf Ereignisse des letzten Schuljahres



Roboterwettbewerb



Loburger Adventskonzert



Erfolgreiche Mathematiker



Exerziten der Stufe Q2



Erste-Hilfe-Kurs



Schülertheater



Tag der Französisch-Deutschen Freundschaft



Adventsbasar

Für Euch!

Das Motto unseres Schullogos lautet „Für euch!“. Es bildet in kürzester Form das pädagogische Konzept der Schule ab. Unserem Leitbild entsprechend wollen wir in einer durch weltanschauliche und kulturelle Vielfalt geprägten Welt jeden Einzelnen „in der Entfaltung seiner Persönlichkeit unterstützen und zu verantwortlicher Selbstbestimmung führen.“

Am Gymnasium Johanneum steht der Respekt vor dem Menschen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. „Gemeinschaft“ und „Solidarität“ sind wichtige Erziehungsziele, die auf christlichen Lebens- und Wertvorstellungen beruhen. Das Zusammenleben mit ausländischen Mitschülern, gemeinsame Schulgottesdienste und religiöse Freizeiten, Klassen- und Studienfahrten sowie verschiedenste Schüleraustausche bieten vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten, die überdies die Gemeinschaftsfähigkeit fördern. Das Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 10 ist praktizierte Solidarität.

Die Weiterentwicklung der Schullandschaft ist in vollem Gange und ein spannender Prozess. Der technische Fortschritt ist rasant.

Die Frage, wie die Schule von morgen aussehen wird, ist eng verknüpft mit der Frage, was dies mit der Gesellschaft macht und welche veränderten Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler in der Zukunft gestellt werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben diesen Prozess enorm beschleunigt.

Digitale Lernmanagementsysteme, die Ausstattung von Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, eine angepasste digitale Infrastruktur, Coding, funktionierende Konzepte des Lernens auf Distanz oder in hybriden Unterrichtsformen, Input-Räume, freie Lernzeiten, Marktplätze, Lernateliers, kollaboratives (digitales) Lernen, Echtzeit-Feedback oder verstärkte (digitale) individuelle Förderung sind nur einige Themen, die bereits

jetzt, aber insbesondere auch die Zukunft der Schule und des Lernens beeinflussen werden.

Doch wir wissen noch nicht, wie diese Zukunft aussehen wird. Lesen, Schreiben und Rechnen bleiben auch in der Zukunft unverzichtbare Grundlagen einer erfolgreichen Schullaufbahn. Deshalb muss neben der Vorbereitung auf die zunehmenden Anforderungen der Digitalisierung vor allem die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler im Zentrum der schulischen Arbeit stehen. Insbesondere in den ersten Jahren an der weiterführenden Schule hat dies eine ganz besondere Bedeutung.

Die Entwicklung der „Zukunft“ wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Loburg mit großem Engagement und großer Zuversicht vorangetrieben. Wir laden Sie und Ihre Kinder ganz herzlich dazu ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu bestreiten.



Patrik Thelen
Leiter Erprobungsstufe